

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La médecine sans médecin

Héroid, Ferdinand

Paris [u.a.], 1832

1. Singstimme Arthur [hs.]

[urn:nbn:de:bsz:31-235931](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-235931)

Dritte 1919

Das Heilmittel

komische Oper

in einem Aufzuge

von Herold

Arthur

Arthur

No. 1. P. 5. Sweet

No. 4. *Andante* *All. mod.º*  2. John! Ein' Klug' soll
soll'nt mark' sein! von dem' Sporn!
Jünger' Putz' ist soll'nt loben
Roch' ist? ist schon lang' Zeit, daß ich sie nicht ge-
sehen ist erblau't. Ich weiß' nicht
nicht, und nicht das' ge-
steht - ist mir nicht

Liederbuch
 1. Kriem!
 2. Lieder
 3. Lied
 4. Lied
 5. Lied
 6. Lied
 7. Lied
 8. Lied
 9. Lied
 10. Lied
 11. Lied
 12. Lied
 13. Lied
 14. Lied
 15. Lied
 16. Lied
 17. Lied
 18. Lied
 19. Lied
 20. Lied
 21. Lied
 22. Lied
 23. Lied
 24. Lied
 25. Lied
 26. Lied
 27. Lied
 28. Lied
 29. Lied
 30. Lied
 31. Lied
 32. Lied
 33. Lied
 34. Lied
 35. Lied
 36. Lied
 37. Lied
 38. Lied
 39. Lied
 40. Lied
 41. Lied
 42. Lied
 43. Lied
 44. Lied
 45. Lied
 46. Lied
 47. Lied
 48. Lied
 49. Lied
 50. Lied
 51. Lied
 52. Lied
 53. Lied
 54. Lied
 55. Lied
 56. Lied
 57. Lied
 58. Lied
 59. Lied
 60. Lied
 61. Lied
 62. Lied
 63. Lied
 64. Lied
 65. Lied
 66. Lied
 67. Lied
 68. Lied
 69. Lied
 70. Lied
 71. Lied
 72. Lied
 73. Lied
 74. Lied
 75. Lied
 76. Lied
 77. Lied
 78. Lied
 79. Lied
 80. Lied
 81. Lied
 82. Lied
 83. Lied
 84. Lied
 85. Lied
 86. Lied
 87. Lied
 88. Lied
 89. Lied
 90. Lied
 91. Lied
 92. Lied
 93. Lied
 94. Lied
 95. Lied
 96. Lied
 97. Lied
 98. Lied
 99. Lied
 100. Lied

sind ist mit Weiffel. bring darmit soll ich was
 fulten ^{die} zogen? zupubairland fultet deft zist. gut
 Sie so wurd ich ¹⁰ dem Lein mit geründ ist an ist
 frucht und nicht dufar yr. schenke us. nicht mit yuofen
 künde nicht nimmal sie zu schenke ja künde ja künde us
 nicht mit wände ja künde ja künde nicht
 nimmal sie zu schenke ist nicht künde nicht frucht und
 nicht dufar yr. schenke us ist mit nicht künde nicht

nie - mal sie zu Hofen zu sie zu Hofen zu
 Sie sind - es magst mir werden weiß einmal sie zu Hofen zu weiß
 einmal weiß mir einmal sie zu Hofen.

Allegro

Andante
 Sie sind mein Auge mir weitgehend
 sind, die in der - er - ge - hen weiß sol - ten sind
 dann sie be - trübt - ten dann sie be - trübt - ten, es ma - jor
ritenno.
 mir mir länger Mühe.

a' Tempo

Dieß ist zu dir ein süßes Maß, zu dir ein süßes
 gold'nes Heil' und Glück ist es, Glück ist es, und
 dich es weißt mich lange Weile! Das ist die Welt und
 nur ... von dir ... laß es, laß es, es laß, und dich
 es laß und sehr lange Weile! Das ist die Welt und nur
 du ... laß es, laß es, laß es
at lib. *a' Tempo*
 dich weißt mich lange ... laß, ja ja, uns lang' und
Allegro
 Weile! Ein Hämmel - und was er uns bringt,

Ein Kind haben nicht und nicht jagt, ein
 Kind haben nicht und nicht jagt, nicht nicht ein
 Klamm, Lang was jünger zu haben nicht ein
 Klamm, Lang was jünger, nicht das nicht freier nicht ist nicht
 Klamm, nicht nicht nicht das nicht freier nicht ist nicht
 Klamm, nicht was jagt, ja! du nicht dich,
 von, so wie du bist, nicht mit es ganz natürlich
 von, so wie du bist, von, so wie du bist, nicht es nicht

Handwritten musical score with ten staves. The lyrics are in German and include the following text:

jung in des Lief von, ja in des Lief von
Allegro moderato
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief
Gottum auf Erden mich zu er-
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief
Lief des Lief von was soll ich loben die Lief

Additional markings include *ppp*, *sempre un poco*, and a large decorative flourish at the end of the final staff.

ja mich für die Welt nicht ange-
geben, denn ich

gibt es von mir, und zu mir - nicht
in meinem

Leben, ob man weiß, was als in
diesem sind.

ja und zu nicht, in meinem
Leben ob man

weiß, was als in diesem sind. ja
mit diesem ist das.

was soll ich leben die
Lieder nicht zu

von dem Kopf, und nun
Gott und sein mit zu mir.

„Sings dich die
mit dem Leben mit
nun“

mein' Kompletz wird. wo sei, im neuen Tag erwütht. Jesu

Anbitt, wir er mir die Seele aus rüht, ja, was ich mich gese, da lüht je mein
Ganz selig - gen schüht. mir blüht ein Le - bens lust. Die je
Anbitt die Seele aus rüht - ja was ich mich gese, da lüht je mein ganz seligen
schüht, mir blüht ein je mir blüht ein Lebens lust selig
Lüht, ja! für mich ja! für mich selig himmels - lust! ja für mich selig Lust! für

3 = = = = = mir = = = = = blü - = = = = = sel = = = = = was = = = = = Le - = = = = = bens lust woligt
Lüht, ja! für mich ja! für mich selig himmels - lust! ja für mich
selig Lust für - = = = = = mich - = = = = = sel - = = = = = ige Lust!

Zeit kommt Tag, der dich das Mühsal seihst — wach mit mir,
 wach mit mir, dich 3 *Andante* *Finis* von dir sind unser Hoffnungen,
 Versinnen, bleib dein solches Bild mit süßem Zauben-Maist
 das hand, das Zeit und das was ist in unser Sinn im Herzen sind bei,
 wach, ja auch im Herzen, das im Herzen sind bei, wach, das im Herzen sind bei,
 immer? *Allegro* in Herzen ja bei, *Finis* von dir ja unser Hoffnungen,
 Versinnen, das im Herzen sind bei, wach, das im Herzen sind bei, wach, ja
 bei, wach, ja wie dieses Bild mit mir, das ist, ja auch mit mir

gese, der laute mein Herz mit - ge - gen flücht, mir blüht nicht
 und nicht und Lebens - Licht. — Von der Lebens Ge - waltan flücht
 und nicht gefal - ten, die Feindan Ge - haltan ja weisau von mir!
 I Sündhab Gedankan wenn ich im Herzen sagt die
 Hoffnung ganz ich ist ist. Sündhab ge - dankan, wenn ich im
 Herzen, sagt ich im Herzen, die Hoffnung und ganz
 gläub ich ist. Ja bei dem Gewer - ten wenn ich im Herzen
 sagt die Hoffnung ganz gläub ich ist. Von der

Ich will dich annehmen, süßlich und mich gefallen, die feinsten Ge-
 waltigen ja erlösen von mir. ¹⁸¹⁰ *ist ist* mit mir. Fortgehende Danken
 wenn ich im Herzen ungel die Hoffnung, großartig ist ist.
 Fortgehende Danken wenn ich im Herzen, wenn ich im Herzen
 ungel die Hoff-ung großartig ist ist ja fortgehende Danken
 wenn ich im Herzen ungel die Hoffnung ist glaube ist
 ja gläub-er ja — — — — — ist gläub-er
 ist die Hoffnung ja ist gläub-er ist die

hoffnung ja ja — ja — glaub' ich! S.

No. 7 Quartetto.

Allegro deciso O Gott! Dir'm Monyau nur

ich zu streben und - festhalten und all mein Gut es ist

jetzt nicht mehr mein ich hab' es verliert man, sparet mir, Druck

Menschen nicht! verliert! für all mein Gut was nicht es

und bleibt nicht
V. P. Andante

Andante.

ppp
 Das Geheiß, das uns vor-
 weist, set uns einen Augenblick
 mei-
 ne-
 weiß, sanftlich ge-
 liebt, sei uns zu-
 rück, das Geheiß, das uns vor-
 weist, set uns einen Augenblick, sanftlich,
 auf unsern Pfad ge-
 liebt, sei uns zu-
 rück, sei dir
 besah uns zu-
 rück, ja dir besah uns zu-
 rück.

Alte moderate

17. all seiner Güter reich gesungen Wunder-
 thun erlebet
 seinen Trüb-
 nissen erlebet das segne
 sein 3 mein Gebot O Gott! 4 10 was ich immer br.
unter die Tage

*Alle Stellen müß
 sein doppelt, ist nicht
 so zu lesen*

rüf'et an, geh' her! ich muß mich bekehren, ich folge dir, *am am!* *Gott!*
 her zu dir, zu dir, heiligste Gottesmutter, *Alte voce.* *am am!* *ja ja!*
 Ich will es laut be-
 kennen, nichts soll unser Sündnisz zu verhehlen, ich bin
 ein Sünder, und verheule nicht mein Sündnisz. Ich will
 es laut bekennen, nichts soll unser Sündnisz verhehlen, ich bin
 ein Sünder, und verheule nicht mein Sündnisz. Ich will
 es laut bekennen, nichts soll unser Sündnisz verhehlen, ich bin
 ein Sünder, und verheule nicht mein Sündnisz. *Alte voce.*

In mir Linder-Glück. Ja ich will es laut be-kränzen, süßes soll
 in mir Linder-kränzen, süßes soll ich des Besüßels Glück, und sprechen
 mir-ge Linder-Glück. Wohl es ich will es laut be-kränzen
 süßes soll ich des Besüßels Glück — und sprechen Linder-kränzen
Alleg. moderato.
 Glück. *g* zu fallen mir ward. *ff* Ja welches Glück! *mf*
 Du — du gabst mir Wort nicht nicht zu mir?
 möglich — ja geheret sei vor dem. *ff* Was will der Vetter da! *mf*
 ich, wie esur Gimm er-*mf* spricht des Speises di nicht ist.

finden wir das Liebess-Glück, und schauen auch das Liebess-Glück,

zu singen - Glück. 16.

No. 3. Finale

Allegro molto $\text{D} \# \text{C}$ 4/4 Locteur! zornigstem für zornigstem

in der Welt - ist kein andere Welt - ist kein andere Welt

und glückselig ist kein andere Welt ist kein andere Welt

Himmels-fünd ist kein andere Welt ist kein andere Welt

und zu windem ist kein andere Welt ist kein andere Welt

O Lüge des Himmels freund o süßes Aug'nblick, es blühen
mir ja winden die Lirien und das Glück 15. Freude - Lu-
mind und zwar of - un allen Mündig ist O Lüge des Himmels freund
o süßes Aug'nblick, es blühet mir ja winden
die Lirien und das Glück, Ja es blü- hen ja
wie das es blü- hen ja winden die Lirien das
Glück ja die Lirien das Glück

Fine



